

Emilianum

## Vortrag über Geschichte und Gegenwart von Seuchen in Grenzach

Von **Horatio Gollin**

So, 09. August 2020 um 17:00 Uhr

Grenzach-Wyhlen

**BZ-Plus | Einen Vortrag über die Geschichte von Seuchen hielt Kurt Paulus im Emilianum in Grenzach-Wyhlen. Seuchenbedingt galt es für die 25 Zuhörer viel Abstand voneinander zu halten.**



Wegen des Coronavirus war beim Vortrag über Seuchen viel Abstand zu halten. Foto: Horatio Gollin

Seuchen begleiten die Menschheit durch die Geschichte hinweg. Im Laufe der Zeit haben sich Vorstellungen über Ursachen von Seuchen und durch medizinische Erkenntnisse immer wieder gewandelt. 25 Zuhörer waren in den Emilienpark zu dem Vortrag von Kurt Paulus gekommen.

### Heinrich Heine

Beim Vortrag Die Geschichte der Seuchen seit dem Altertum waren die Worte des Schriftstellers Heinrich Heine über die Cholera-Epidemie 1832 in Paris auf die Leinwand geworfen: "Wir werden einer nach dem anderen in den Sack gesteckt!, sagte seufzend mein Bedienter jeden Morgen, wenn er mir die Zahl der Toten oder das Verschiden eines Bekannten meldete. Das Wort in den Sack stecken war keine Redefigur; es fehlte bald an Särgen, und der größte Teil der Toten wurde in Säcken beerdigt." Referent Kurt Paulus verglich Heines Worte mit der Situation im italienischen Bergamo, wo zum

Höhepunkt der Corona-Pandemie auch keine Särge mehr für die Toten zur Verfügung standen.

## Der Vortrag

In seinem Vortrag sprang Paulus durch die Historie von der Neuzeit, ins Altertum und ins Mittelalter. Er stellte dar, dass die Menschheit immer von Seuchen begleitet wurde, sogar bis ins 20. Jahrhundert, als 1918 bis 1920 Millionen Tote von der Spanischen Grippe gefordert wurden, die nach Auffassung von Paulus Amerikanische Grippe heißen müsste, da sie von US-amerikanischen Soldaten am Ende des Ersten Weltkrieges nach Europa eingeschleppt wurde. Anekdotenreich und informativ berichtete er über Pest, Typhus, Fleckfieber, HIV, Ebola und andere Seuche, holte aus von abergläubischen Vorstellungen bis hin zu medizinischen Entwicklungen und Errungenschaften. Die von Mücken übertragene Malaria bezeichnete er als "Urplage". Schon die alten Ägypter nutzten Moskitonetze zum Schutz und noch heute sterben jährlich Hunderttausende Menschen daran.

## Die Hygienemaßnahmen

Angesichts der Corona-Pandemie waren die Stühle unter den Bäumen beim Emilianum im Emilienpark versetzt aufgestellt und jedem Besucher wurde auf der Veranstaltung des Fördervereins Emilianum ein großzügiger Hygieneabstand eingeräumt. Personen, die zusammen gekommen waren, zogen die Stühle auch enger zusammen. Beim Laufen waren die Besucher, die ihre Kontaktdaten angeben mussten, zum Tragen einer Gesichtsmaske angehalten. Auf dem Sitzplatz konnte diese abgelegt werden. Zur Erfrischung der Besucher gab es ein Getränkeangebot mit Mineralwasser und Weißweinschorle, aber anstelle eines Barbetriebs servierten mit Masken bewehrte Helfer die Getränke am Platz.

## Der Referent

Der Vortrag war seit dem Ende des Lockdowns die dritte Veranstaltung des Fördervereins, der mit seinen Anlässen das kulturelle Leben in der Gemeinde bereichern will, erklärt Paulus, der auch Vorsitzender des Fördervereins ist. Die Idee zu dem Vortrag war dem Rentner aufgrund seines früheren Berufs als Leiter der Mikroskopie bei Ciba-Geigy, später Novartis gekommen. Wissenschaftler befürchteten eine Zunahme von Seuchen, sagte Paulus, da sich zudem das Tempo einer Ausbreitung durch Mobilität und Globalisierung beschleunigt habe. "Früher breitete sich eine Grippe 22 Kilometer am Tag aus", sagte Paulus. Auch der Klimawandel befördere Seuchen, da sich Überträgerarten wie die Tigermücke bei steigenden Temperaturen nach Norden ausbreiteten.

## Die Stimmung

Rund 25 Zuhörer hatten sich im Emilienpark eingefunden. Das Publikum hatte einen höheren Altersdurchschnitt, knapp ein Drittel der Zuhörer waren Senioren, während nur eine Person unter 40 Jahren gekommen war. Interessiert folgten die Zuhörer den Ausführungen von Paulus, allerdings schien ein Anwohner weniger begeistert über den abendlichen Vortrag und drehte im Garten laute Rockmusik auf. Von einem Besucher war zu erfahren, dass auch schon andere Veranstaltungen gestört worden seien, etwa durch Rasenmähen. Nach dem etwa einstündigen Vortrag gab es eine Rückfrage seitens des Publikums. Der Referent bekam großen Applaus, bevor sich die Veranstaltung – seuchenbedingt – schnell auflöste.

---

Ressort: [Grenzach-Wyhlen](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mo, 10. August 2020:

- » Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)
- » Webversion dieses Zeitungsartikels: [Seuchen gehörten immer dazu](#)

---

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

